

****Qualifizierungsprogramm Senior*innentheater 2024****

35. Europäische Senior*innentheater-Forum des BDAT vom 24.10. bis 28.10.2024 in Vierzehnheiligen

Liebe Senior*innen,
liebe Fachkräfte aus der Spielleitung und Theaterpädagogik,
zum 35. Mal veranstaltet der Bund Deutscher Amateurtheater (BDAT) unter fachlicher
Federführung seines Bundesarbeitskreises Senior*innentheater das bundesweit einzigartige
Qualifizierungsprogramm.

Herzlich eingeladen zur Teilnahme am Europäischen Senior*innentheater-Forum sind alle
aktiven Spieler*innen aus Deutschland und dem europäischen Ausland sowie Fachkräfte aus
der Spielleitung und Theaterpädagogik, die sich methodische Kenntnisse aneignen möchten,
um als Multiplikator*in gerüstet zu sein.

Mit interessanten Kursen unter der Leitung erfahrener Dozent*innen bieten wir Ihnen
neben der aktiven Möglichkeit zur Fortbildung die Gelegenheit, Informationen und
Erfahrungen mit Interessierten, auch aus angrenzenden europäischen Ländern,
auszutauschen.

Thematisch geht es in diesem Jahr mit vier Workshops abwechslungsreich zu. Sie
entscheiden selbst, welches der vielfältigen Kursangebote Sie für die Arbeit im
Senior*innentheaterbereich ausbauen wollen.

Die Themen sind „Das Legislative Theater“ mit Referent Jens Clausen, „Körpersprache und
Stimmklang“ mit Referentin Ina Marie Herr, „Glücksgefühl Schreiben“ mit Referent Jürgen
von Bülow sowie „Tanz zwischen den Zeiten“ mit Referentin Nina Kurzeja.

Wir hoffen auf Ihr Interesse und freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihr Bund Deutscher Amateurtheater e. V.

Gefördert durch:



Beisheim Stiftung



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Kurs 1

„Das Legislative Theater“

Der Workshop bietet die Möglichkeit, das Legislative Theater kennenzulernen und (ansatzweise) praktisch auszuprobieren. Das Legislative Theater entstand in Brasilien unter der Leitung von August Boal. Um es in Deutschland durchzuführen brauchte es einige Anpassungen. Darum stellt dieser Workshop den Ansatz und die Arbeitsweise des "Legislativen Theaters Berlin" vor. Im Zentrum des Legislativen Theaters steht eine legislative oder politische Fragestellung. Diese wird dem Publikum durch eine realistische Szene vorgestellt. Die Zuschauer*innen haben dann die Möglichkeit eine Rolle auf der Bühne zu übernehmen und die angebotene Szene zu verändern. Ziel dabei ist es herauszufinden, welche legislativen Vorstellungen zur gegebenen Fragestellung bei den Bürger*innen aus dem Publikum bestehen. Selten werden in politischen Prozessen die Bürger*innen gefragt, wie sie sich die gesetzliche Regelung selbst vorstellen würden, obwohl sie doch eigentlich, die Expert*innen des Alltags wären. Die Anwesenheit der legislativen Ebene, also gewählter Mandatsträger*innen, ist ein weiteres zentrales Element - wird aber nicht in diesen Workshop integriert werden. Im Kurs zum Legislativen Theater werden Sie erfahren, dass diese Theaterform - ein niedrigschwelliger, kreativer Ansatz so etwas wie "Politikberatung von unten" zu praktizieren - funktioniert.

www.legislatives-theater.de

Referent: Jens Clausen

Jens Clausen studierte Theaterwissenschaften, Erwachsenenbildung und Theaterpädagogik in Berlin. Seit 1989 arbeitet er bundesweit als Theatermacher und Dozent. Er nutzt das Theater um die Geschichten, Erfahrungen und Ideen nicht professioneller Akteur*innen auf vielerlei Weise ins Zentrum zu stellen. Seit 2010 gehört das LTB - Legislative Theater Berlin - , das er gemeinsam mit Harald Hahn entwickelt hat und leitet, zu einem seiner Praxisfelder. Darüber hinaus coacht und unterrichtet Jens Clausen Improtheater, leitet generationenübergreifende Amateurtheatergruppen, nutzt das Theater zur Persönlichkeitsbildung im beruflichen (www.improchange.de) und oder persönlichen Kontext (www.burg-fürsteneck.de)



Kurs 2

„Körpersprache und Stimmklang“

In meinem Workshop - Körpersprache und Stimmklang - biete ich verschiedene Methoden zum Umgang mit unserem so wichtigen einzigartigen Sprechwerkzeug an. Immer in Verbindung zu unserem Körper - einem oft unbekanntem Klangraum. Vom Atemregulierungstraining und - Stimmerwärmungsmodulen bis zur Blubbertechnik vermittel ich mit großer Freude neue und alte Übungen, die den Körper und die Stimme im Fokus

behalten. Zugeschnitten auf den Senior*innentheaterbereich lade ich zu einem Kurs ein, der UNS gut wappnet für den Umgang mit unserer Stimme im Alter. Ich arbeite mit dem Ansatz der ganzheitlichen modernen positiven Psychologie. Auf Wunsch auch mit einem kleinen Lampenfiebertraining - Jede*r Kursteilnehmer*in erhält ein Handout mit praktischen Übungen für die eigene Arbeit

Referentin: Ina Marie Herr

Die Schauspielerin/Musikerin und Pädagogin Ina Marie Herr arbeitet seit über 35 Jahren spartenübergreifend mit Menschen aller Altersgruppen in diversen Theater/Musik - und Filmprojekten. In ihren eigenen Soloprogrammen als „frauherrvommeer“ erfreut sie ihr Publikum mit immer wieder neuen Inhalten. Wandelbarkeit ist ihr Thema - nicht nur im Theater. Mit Lebensfreude vermittelt sie Menschen in Sprechberufen, mit ihrer Stimme professionell und authentisch umzugehen. Derzeit leitet sie einen Kinderchor, einen Grundschultheaterclub und singt einmal im Monat jahrtausendalte Mantras mit Interessent*innen jeden Alters. Sie lebt, spielt und arbeitet in Schleswig-Holstein, direkt an der Ostseeküste.



www.frauherrvommeer

Kurs 3

„Glücksgefühl Schreiben“

Wieso schreiben wir Theaterstücke, Gedichte oder Romane? Ist es, weil wir etwas erlebt haben und es unbedingt erzählen wollen? Oder ermöglicht uns das Schreiben ein Glücksgefühl, das uns viel gibt? Fühlen wir uns gut, weil wir uns Dinge von der Seele schreiben können und es großen Spaß macht, Figuren zu erfinden, die uns ähneln oder so ganz anders sind wie wir selbst?

Was auch immer zutrifft, wie wollen wir beginnen: mit der Handlung oder den Figuren? Wie erschafft man überhaupt mitreißende Charaktere und erfindet Szenen und Bilder, die unser Publikum so schnell nicht vergisst?

In diesem Kurs bekommen die Teilnehmer*innen wertvolle Tipps, welche einfache Mittel es gibt, um kreativ zu werden und eine Schreibblockade zu überwinden. Sowohl der Unterschied zu Haupt- und Nebenfiguren, als auch die Rolle des Antagonisten soll behandelt werden. Der Schwerpunkt wird aber auf der Ausarbeitung glaubwürdiger Dialoge liegen, die natürlich klingen, unauffällig Informationen weitergeben und doch nicht plump das ausdrücken, was die jeweilige Figur denkt.

Somit wird dieser Workshop nicht nur denjenigen, die schreiben wollen, eine Hilfe sein, sondern auch Schauspieler*innen und Regisseur*innen das Verständnis für Theaterstücke und deren Charaktere verbessern.

Referent Jürgen von Bülow

Workshop-Leiter Jürgen von Bülow schrieb Drehbücher für „Marienhof“ und den „Tigerenten Club“. Er bekam ein Stipendium an der Filmhochschule München, das „LeseLenz“-Stipendium der Stadt Hausach, sowie den „Bundespreis für Kulturelle Bildung“.

2016 erhielt er eine „amarena“-Nominierung.

Sein Freilichttheater-Stück „Sherlock Holmes – Tod im Nebel“ wurde 2023 und 2024 an großen Freilichttheatern gespielt. Für das „Gespenst von Canterville“ und „Schwarzwaldgold“ (auch Buch und Regie) bekam er 2023 jeweils eine „Lamathea“-Nominierung.

Bislang hat er über 80 Theaterstücke inszeniert.

<https://www.juergen-von-buelow.de>



Kurs 4

„Tanz zwischen den Zeiten“

In meinem Workshop-Angebot beschäftigen wir uns mit Jahreszahlen unserer eigenen Biografie.

Welche sind uns als „besonders“ in Erinnerung geblieben? Was war der Anlass?

Wie lassen sich diese Begebenheiten oder Anekdoten in Bewegung umsetzen und erzählen wir uns Teile unserer Lebensgeschichte vielleicht im Tanz?

Nach einem sanften Körper-Warm-Up schaffen wir Raum für tänzerische Begegnungen auf Basis von Improvisations-Vorgaben. Wir suchen gemeinsam nach Gesten der Freude und der Trauer, die wir choreografisch nutzen, um ein kurzes Stück „Getanztes Leben“ zu kreieren.

Referentin: Nina Kurzeja

NINA KURZEJA arbeitet seit über 20 Jahren in der Freien Tanz- und Theaterszene als Choreografin und Regisseurin. Zahlreiche ihrer Werke wurden ausgezeichnet. Im Fokus ihrer künstlerischen Arbeiten stehen gesellschaftliche Themen und das Zusammenführen unterschiedlicher Kunstsparten. Im Feld der kulturellen Bildung ist sie in diversen Kontexten angefragt. Für das Altentanztheater „Zartbitter“ an der Tanz- und Theaterwerkstatt in Ludwigsburg unter der künstlerischen Leitung von Lisa Thomas, kreierte sie mehrere Stücke, u.a. für das Festival „Vielfalten“.

Sie ist Mitbegründerin und Geschäftsführerin der „BLOMST! gUG“, deren Zielsetzung es ist, künstlerische Projekte und kulturelle Teilhabe zu ermöglichen.

www.ninakurzeja.de

www.blomst.art



Weitere Angebote

Führung Basilika (Nach Rücksprache)

Samstag, 26. Oktober 2024

Freiraum - Einblicke in die Werkstattarbeiten

Sonntag, 27. Oktober 2024, 19.00 – 20.00 Uhr

Kursdauer

Donnerstag, 24. Oktober 2024, 17.30 Uhr, bis Montag, 28. Oktober 2024, 12.00 Uhr

Teilnahmebeitrag

Für BDAT-Mitglieder: 300,- € im Doppelzimmer / 330,- € im Einzelzimmer

Für Nichtmitglieder: 330,- € im Doppelzimmer / 360,- € im Einzelzimmer

- Der Teilnahmebeitrag beinhaltet Taxi-Shuttle vom **Bahnhof Lichtenfels** zur Unterkunft, Unterkunft und Verpflegung im Diözesanhaus Vierzehnheiligen sowie die Seminarkosten von Donnerstag (Abendbrot) – Sonntag (Mittag).
- Je Seminartag ein Getränk während der Seminararbeit
- Reisekosten können leider nicht erstattet werden.
- Bitte beachten Sie, dass der Teilnahmebeitrag im Falle einer Absage weniger als acht Wochen vor der Veranstaltung ggf. nicht oder nur teilweise erstattet werden kann. Ersatzteilnehmer*innen können selbstverständlich gestellt werden.

Wir möchten unsere Veranstaltungen für alle zugänglich machen. Wenn Sie besondere Bedürfnisse haben und Voraussetzungen benötigen, die Ihre Teilnahme erst ermöglichen oder einfacher machen, kontaktieren Sie bitte vorab per Mail:

Melvin Neumann, neumann@bdat.info

Veranstaltungsort

Diözesanhaus Vierzehnheiligen: Vierzehnheiligen 9, 96231 Bad Staffelstein

Fon: +49 9571 926-0, info@14hl.de, www.14hl.de

Anmeldung und Rückfragen beim Veranstalter

Bund Deutscher Amateurtheater e. V., Lützowplatz 9, 10785 Berlin

Herr Melvin Neumann (Mo-Fr, 10.00 – 16.00 Uhr)

Fon +49 (0) 30 2639859-17, Fax +49 (0) 30 2639859-19, mobil: 017638216695

neumann@bdat.info, www.bdat.info

Anmeldeschluss: 1. August 2024

Wichtige Hinweise:

- Bitte nutzen Sie zur Anmeldung ausschließlich das BDAT Online-Portal unter:
<https://onlineportal.bdat.info/start>

Wenn Sie Hilfe bei der Online-Anmeldung benötigen, wenden Sie sich jederzeit gern an: Melvin Neumann (Kontakt siehe unter „Anmeldung und Rückfragen beim Veranstalter“)

- Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.
- Die Teilnehmer*innen verpflichten sich, von Anfang bis Ende an den Kursen teilzunehmen.

Ausschreibung, Anmeldeformular zum Download unter: www.bdat.info